

Überrascht von Jesus

Lukas 24,13-35

Enttäuscht und verstört kehren zwei Männer nach Hause zurück. Der Tod Jesu am Kreuz hat alle Zuversicht zerstört. Alles ist aus! Sie sagen sich: «Wir hatten gehofft». Das zeigt ihre Niedergeschlagenheit ebenso wie ihr Vertrauen in Jesus.

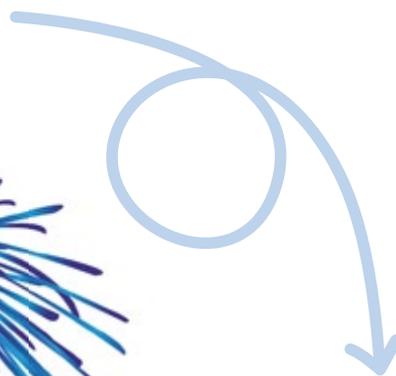
Die Situation nagt an ihnen, sie können das Geschehene nicht verarbeiten. Inzwischen haben sie zwar gehört, dass er lebt, aber das erscheint ihnen zu unwahrscheinlich.

Und Jesus? Er gesellt sich zu ihnen, geht mit ihnen. Er verurteilt sie nicht! Er erträgt ihre Zerrissenheit, ihre Zweifel, ihre Mutlosigkeit. Er lässt sie ausreden

und verhilft ihnen zu neuen Perspektiven. Selbst als die Jünger ihn ignorieren, geht er mit ihnen weiter.

Am Ende gibt er sich ihnen zu erkennen und die Freude ist gross. Wo ist Jesus in der Not, in der Mutlosigkeit, im Zweifel, in der Hoffnungslosigkeit, in den dunklen Stunden? **Er geht neben uns – ein Mitläufer!**

Martin Preisendanz
Redaktionsteam
Pfarrer EGW in Steffisburg



Zum Videoclip

